

Leistung *à la* Böckmann:

Das Vermächtnis der Aleska Z

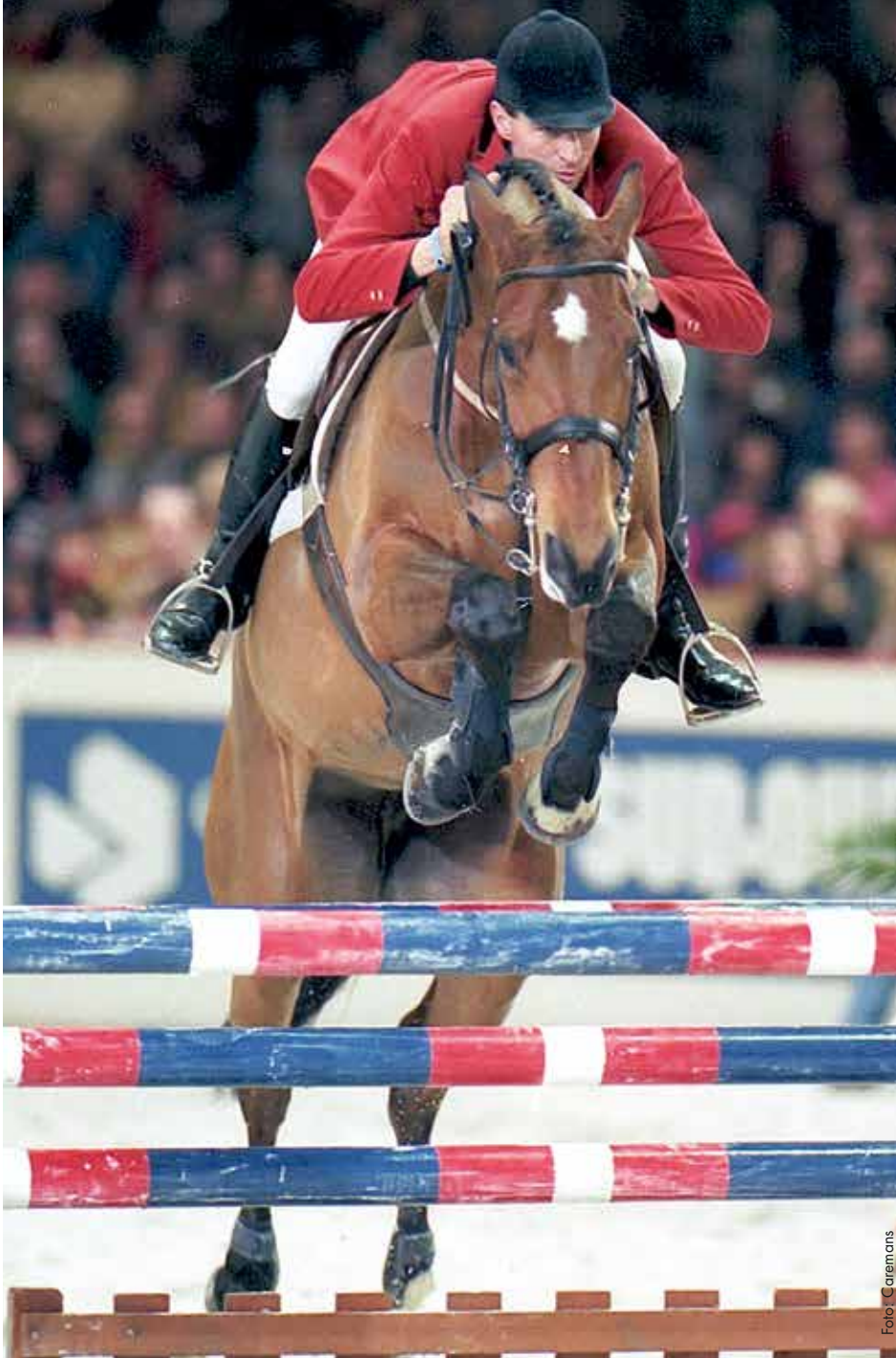


Foto: Caremans

Rolanda war das Erfolgspferd von Gilbert Böckmann (l.)

Couleur Rubin, hier bei seiner Verabschiedung, war unter Ludger Beerbaum erfolgreich (u.)



Foto: Becker

Das Jahr 2019 ist noch jung und die Böckmann-Hengste Lord Pezi Junior, Gabbiano und Charlie Weasley – sämtlich aus original Hamstruper Blutkombinationen – sorgen für Schlagzeilen. Sie haben eines gemeinsam: Alle sind Nachfahren der Aleska Z. Vor fast 34 Jahren, im Herbst 1985, kam diese 1980 geborene braune Hannoveraner Stute mit zwei Hengstnachkommen von Ramiro (den späteren in Dänemark eingesetzten Hengsten Royal Z I und II) und tragend vom Holsteiner Hauptvererber Cor de la Bryère, der die Decksaison 1985 leihweise in Zangersheide verbracht hatte, in den Stall Böckmann nach Lastrup-Hamstrup. Dort sollte sie zu einer besonderen Linienbegründerin in der Oldenburger Pferdezucht avancieren. 1986 erblickte dann ein buntes Fuchshengstfohlen das Licht der Welt, und zunächst war nicht geplant, diesen Jüngling

zu behalten. Mit dem Namen Coram publico tauchte er im Vechtaer Auktionsring auf, doch es gab keine Gebote. So blieb er in Hamstrup, wurde 1988 gekört, prämiert und ging als Cordalmé 1989 erstmals in den Deckeinsatz. Ein Glücksfall für den ambitionierten Sportreiter Gilbert Böckmann, der mit diesem Pferd seine größten Triumphe feiern sollte. Der 2010 24-jährig eingegangene Cordalmé Z war in den Großen Preisen von Dortmund, Wiesbaden, Wien/AUT, Kiel und Genf/SUI, den Nationenpreisen von La Baule/FRA und in Weltcup-Springen erfolgreich und kann zahlreiche sporterfolgreiche Nachkommen vorweisen. Er stellte die Olympiapferde Calvaro/Gregorio Werthein/ARG und die Vollbrüder Casper und Careful (beide mit André Sakakini/EGY), die auch in Deutschland Große Preise gewannen. Aus der ganzen Schar seiner 13 gekörten Söhne ragt

der Weltcup-erfolgreiche Couleur Rubin/Ludger Beerbaum besonders heraus.

Royale Brüder

Die Ramiro-Söhne Royal Z I und II wurden in der dänischen Warmblutzucht beide angesehene Vererber mit beachtlicher Leistungsvererbung. Der 1984 geborene Royal Z I war Sieger der dänischen Hengstleistungsprüfung und wirkte lange und hocherfolgreich bei Kaj Lauesgaard-Nissen in Christiansfeld. Er kam als älterer Hengst auch in Deutschland bei Peter Broka (Worpswede) zum Einsatz und lieferte immerhin 15 S-erfolgreiche Springpferde. Der bereits oldenburgisch gebrannte, ausgesprochen formschöne braune Royal Z II war eigentlich für den Deckeinsatz in Hamstrup vorgesehen, wurde zunächst als Royal Blue in Oldenburg gekört, doch das Angebot der Dänen war hoch, und so ging



er schon Anfang 1988 nach Dänemark. Er wurde als Royal Z II zweiter Reservesieger der Körung in Herning und Dritter der dänischen HLP 1989. Gedeckt hat er bei Inge und Bent Neergaard in Skanderborg. Von seinen 18 in Deutschland registrierten Nachkommen gingen acht erfolgreich S-Springen. Nach den bewährten Anpaarungen mit Ramiro hatte Familie Böckmann sich unterdessen zur weiteren Anpaarung der Aleska Z für den schimmelfarbenen Ramiro-Sohn Rolando entschieden, der damals gerade Junghengst in Hamstrup war. Aus dieser Anpaarung fiel im Jahr 1987 ein braunes Stutfohlen: Gilbert Böckmanns späteres Erfolgspferd Rolanda.

Aus der Anpaarung mit dem Holsteiner Landadel, der seit 1986 in Hamstrup zum Einsatz kam, fiel der vierte gekörte Sohn Landrover, der trotz seines hochklassigen Pedigrees aufgrund seiner sichtbaren Gebäudedefizite nirgends so recht Fuß zu fassen vermochte. Der im deutlichen Rechteck über viel Boden stehende Hengst kam in Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern zum Einsatz und war während des Aufenthalts in Mecklenburg (2005–2008) sportlich unter Diethard Papendorf (Hohenmocker) auch mehrere Male S-platziert. Danach ging er in die „Thüringeti“ zu Heinz Bley nach Crawinkel und war ein gutes Parcours-Lehrpferd für dessen Tochter Wiebke.

Newcomer Charlie Weasley

Überhaupt war Aleska Z eine überaus fruchtbare Stute, die mit verschiedensten Böckmann-Hengsten jeweils Spitzenprodukte lieferte, beispielsweise 1993 die Tochter Avion von dem niederländischen Halbblüter Mythos, der über Mytens xx-Farn-Rigoletto-Amor klar holsteinisch geprägt war. Avion ihrerseits brachte 1997 mit dem Rappen Last Liberty die vierfache Hengstmutter Avienna, ebenfalls Rappe. Deren ältester Sohn ist der gleichfalls schwarze Grandeur-Sohn Gabbiano, der von 2008 bis 2012 im Deckgeschäft stand und unverändert in Hamstrup im Einsatz ist, allerdings als sportliches Erfolgspferd von Leonie Böckmann. Seine wenigen Nachkommen sind in der schweren Klasse auffallend erfolgreich. Eine spätere Reaktivierung als Beschäler ist nicht ausgeschlossen, zumal er einer der letzten Vertreter der



Fotos: Beelitz



hannoverschen G-Linie und fast der Letzte aus dem Grande-Zweig ist. Anfang dieses Jahres war er Zweiter im S-Springen im niederländischen Peelbergen.

Der Calido I-Sohn Caicos, Schimmel Jahrgang 2010, gelangte nicht ins Deckgeschäft. Zwei Söhne stammen ab von dem Schimmel Christian, der seine Jugend in Hamstrup verbrachte: Der dunkelbraune Modellathlet Comfort war zweiter Reservesieger der Oldenburger Körung 2015 in Vechta und fand von 2016 bis 2018 Aufstellung in Hamstrup, wobei er auch schon mehrfach

Comfort, hier unter Oliver Cordes, soll dieses Jahr weiter sportlich gefördert werden (o.)

Lord Pezi Junior war Prämienhengst der OS-Körung 2011 und absolvierte seine HLP mit besten Springnoten (M.)

Charlie Weasley bezieht die Beschälerbox seines Vollbruders Comfort (r. u.)

in Springpferdeprüfungen siegreich war. Für ihn ist ab 2019 zunächst ein Einsatz im Sport vorgesehen. Seinen Platz im Hamstruper Hengststall hat der schimmelfarbene jüngere Vollbruder Charlie Weasley eingenommen, der im letzten Jahr seinen 14-Tage-Test mit überzeugenden Bewertungen absolvieren konnte.

Kutscher als Steuermann

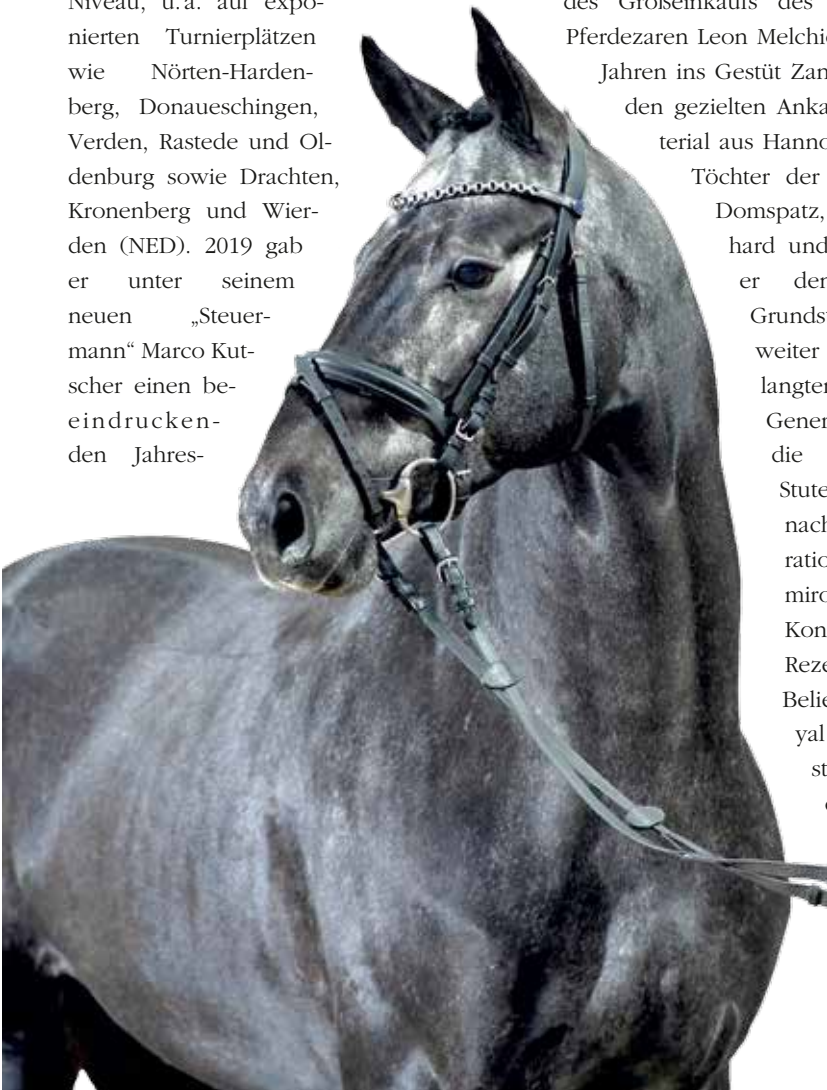
Aleska Z fohte auch von dem Multivererber Quattro B, der väterlicherseits auch auf Almé Z zurückgeht. Die gemeinsame Tochter Aquinora brachte ihrerseits im Stall von Werner Meyer (Ermke) 2009 aus Anpaarung an Lord Pezi den gekörten Sohn Lord Pezi Junior, auf den Familie Böckmann besonders stolz ist. Nach klassischem Hamstruper Muster gezogen, war er Prämienhengst der OS-Körung 2011 und absolvierte seine HLP in Adelheidsdorf mit erwarteten Höhepunkten in der Springanlage. Er war fünfjährig platzierter Finalist im Bundeschampionat und schaffte schnell den Aufstieg in die höchsten Sphären des Sports: Mit Hartwig Rohde erzielte er internationale Erfolge bis Vier-Sterne-Niveau, u. a. auf exponierten Turnierplätzen wie Nörten-Hardenberg, Donaueschingen, Verden, Rastede und Oldenburg sowie Drachten, Kronenberg und Wierden (NED). 2019 gab er unter seinem neuen „Steuermann“ Marco Kutscher einen beeindruckenden Jahres-

einstand, als er in Neustadt/Dosse auf Platz zwei im DKB-Preis sprang. Bei den Oldenburger Hengsttagen 2015 in Vechta wurde er zum VTV-Springhengst des Jahres gekürt. Die ältesten Nachkommen sind auffallend erfolgreich in Springpferdeprüfungen und mit Landan (Ldb. Warendorf) und Leighton wurden die ersten Söhne gekört.

Zangersheider Rezept

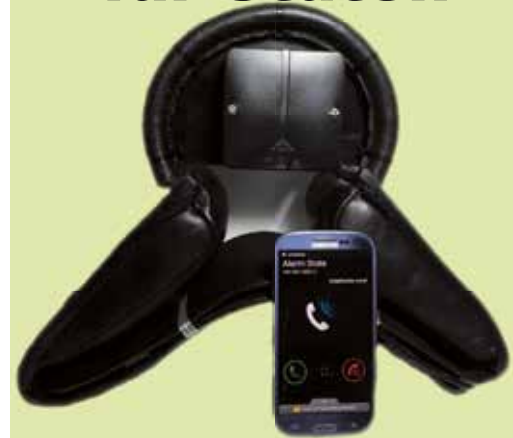
Aleskas Vater, der goldbraune Anglo-Normanne Almé Z, brachte es weltweit zu großem Ansehen. Er gilt insbesondere in der deutschen Pferdezucht als Phänomen, denn er brachte das Kunststück fertig, eine blühende Hengstlinie zu gründen, ohne je in Deutschland gestanden zu haben. Almé Z war mit François Mathy und Johan Heins international im Springsport erfolgreich und kam nach vorheriger Beschälertätigkeit in Frankreich von 1975 bis 1985 in Zangersheide zum züchterischen Einsatz. Er lieferte als bekannteste Söhne Galoubet, I Love You, Jalisco, Alexis Z, Athlet Z, Ahorn Z und viele weitere.

Aleskas Mutter, die 1967 geborene Schimmelstute Landdorne, gelangte im Rahmen des Großeinkaufs des niederländischen Pferdezaars Leon Melchior in den 1970er-Jahren ins Gestüt Zangersheide. Durch den gezielten Ankauf von Zuchtmaterial aus Hannover, vornehmlich Töchter der Hengste Agram, Domspatz, Ferdinand, Gotthard und Lavendel, schuf er den züchterischen Grundstock des zu weltweiter Bedeutung gelangten Gestüts. Eine Generation paarte er die Hannoveraner Stute mit Almé Z, die nachfolgende Generation dann mit Ramiro. Nach diesem Konzept (oder auch Rezept, ganz nach Belieben) waren Royal Z I und II entstanden und Hunderte weitere Z-Pferde in den frühen 1980er-Jahren.



Aktionspreis!
390,-Euro

GEBURTS MELDER für Stuten




Weil man LEBEN nicht dem Zufall überlässt!

NUR POSITIVE BEWERTUNGEN!

Funktioniert nach dem Prinzip der Lageveränderung.
BEI ALARM WERDEN SIE ANGERUFEN! Auch bei Stuten die komplett auf der Seite schlafen!

Bekannt durch Pferd&Jagd, Equitana und Hanse Pferd

 **Equileck**

Mobil 01 72 - 644 77 47
oder 01 51 - 52 57 35 83

ONLINE SHOP!

www.equileck.de

facebook.com/equileck

Landdorne führte mit Lavendel und Senat zwei erstklassige Leistungsträger der Springferdehochburg um die Traditionsstation Splietau auf der Mutterseite. Der Schimmel Lavendel, über Lateran/T.-Welf herausragend gezogen, stand von 1964 bis 1967 in Splietau und war häufig Anschlusspartner der Agram-Töchter. Seine Söhne Lavendel 11/Hugo Simon (AUT), Lord Nelson 4/Kurt Gravemeier, Leon 2/Hans-Ulrich Mucha und viele weitere begründeten seinen Ruhm als herausragender Springferdemacher. Leider trat dieser, wenn auch erwartet, erst posthum zutage: Bereits 1968 trat Lavendel wieder von der züchterischen Bühne ab. Landdornes Mutter war die 1963 geborene Fuchsstute Sonnenlerche. Ihr Vater, der kompakte braune Senat, kam nur vier Jahre (1963–1966) im hannoverschen Wendland zum Einsatz, wo er hervorragende Springpferde zeugte, und ist in der dortigen Gegend noch heute in zahlreichen Stämmen vertreten. Einer seiner besten Söhne war sicherlich Salvador/Harvey Smith (GBR). Bereits während der Deckzeit 1966 war dieser Spitzenvererber einer Darmverschlingung erlegen. Im Mutterland Hannover ist der Stamm auch noch



Stakko war bis zur schweren Klasse erfolgreich

präsent, wenn auch weit weniger erfolgreich als in Oldenburg. Aleskas Großmutter Sonnenlerche brachte aus Anpaarung an Glander 1975 die Stute Gladiatorin, die ihrerseits Großmutter des gekörnten Hengstes Colani (v. Calypso II-Matrose-Glander-Senat; Z.: Werner Schultze, Langlingen) wurde. Dieser bedeutend aufgemachte Braune gab 1991 seinen züchterischen Einstand auf der Station Pape (Hemmoor) und wechselte noch im selben Jahr zu Jens Schmüser nach Aham (Bayern) über, wo er noch zwei weitere Jahre deckte. Später ist er als Reithengst nach Norddeutschland zurückgekehrt. Colanis Vollschwester Carola war ihrerseits Großmutter des gekörnten Fuchshengstes Stakko (v. Stakkato-Embassy I-Calypso II; Z.: Dr. Bonny-Jasmin Jacobs, Bierbergen), der von 2009 bis 2014 auf der Station Tebbel in Emsbüren gedeckt hat. Er war bis zur Klasse S erfolgreich und lieferte zwei gekörnte Söhne, u. a. den auffallenden Schimmel Special Effect.

Heimat in Brackede

Beheimatet ist diese Stutenfamilie jedoch nicht in Splietau, sondern auf der Station Brackede, heute Ortsteil der Stadt Bleckede im Landkreis Lüneburg in Niedersachsen. Brackede, östlich und nördlich von der Elbe umschlossen, war 1838 erstmals mit Celler Hengsten besetzt worden und wurde 1960 als Deckstelle aufgegeben. Alle Pferde dieses Stammes gehen in der heutigen Zeit auf die Fuchsstute Degengöttin zurück, die 1949 bei Friedrich Stulle in Neu Neetze geboren und erst 1959, also zehnjährig, zur Eintragung in das hannoversche Hauptstutbuch vorgestellt wurde, und zwar durch Wilhelm Höfermann aus Breese im Bruche (Kreis Lüchow-Dannenberg). Durch Degengöttin kam der Stamm aus der Lüneburger Elbmarsch ins Wendland. Ihre Vorfahren haben ausschließlich in Brackede gedeckt. Das waren die Fuchse Demant (Brackede 1941–1950), Goldapfel (1932–1938), Andamer (1917–1927) und Kinos (1908–1928) sowie der Rappe Don Juan (1898–1905) und der Fuchs Jurein (1889–1893). Die erste im hannoverschen Stutbuch eingetragene Stute war die 1915 geborene Kallunda mit damals drei Generationen registrierter Abstammung, die bis 1890 zurückzuverfolgen ist.

Claus Schridde

Hann. Stamm 266 | Degengöttin

v. Demant-Goldapfel-Andamer u. Kallunda (1915) v. Kinos-Don Juan-Jurein (Vogelsang, Radegast/Bleckede)

Caicos, Sch., *Oldbg. 2010, v. Calido I u. Avienna v. Last Liberty-Mythos, Reithengst

Charlie Weasley, Sch., OS, *2015, v. Christian u. Avienna v. Last Liberty-Mythos, PB Oldbg.

Colani, B., *Hann. 88, v. Calypso II u. Marnie v. Matrose-Glander, PB Hann., Bay., Reitpferd

Comfort, Schwb., OS, *2013, v. Christian u. Avienna v. Last Liberty-Mythos, PB Oldbg.

Cordalmé Z, F., *Oldbg. 86, v. Cor de la Bryère u. Aleska Z v. Almé Z-Lavendel, PB Oldbg., internat. SPR erf. m. Gilbert u. Leonie Böckmann

Gabbiano, R., *Oldbg. 2005, v. Grandeur u. Avienna v. Last Liberty-Mythos, PB

Oldbg., internat. SPR erf. m. Gilbert Böckmann

Landrover, B., *Oldbg. 96, v. Landadel u. Aleska Z v. Almé Z-Lavendel, PB Thür., Oldbg., POL, Mecklbg.

Lord Pezi Junior, B., *Oldbg. 2009, v. Lord Pezi u. Aquinora v. Quattro B-Almé Z, PB Oldbg., VTV-Hengst 2015, internat. SPR erf. m. Marco Kutscher

Royal Z I, B., *Hann. 84, v. Ramiro u. Aleska Z v. Almé Z-Lavendel, PB DK, SUI, Hann.

Royal Z II, B., *Oldbg. 85, v. Ramiro-Almé Z-Lavendel, PB Oldbg. (Royal Blue), DK

Stakko, F., *Hann. 2006, v. Stakkato u. Eve la Fleur v. Embassy I-Calypso II, PB Hann.

und das internat. erf. Springpferd

Rolanda 4 (v. Rolando u. Aleska Z) Gilbert Böckmann